

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: As des Antoninus Pius mit Darstellung einer Göttin mit Füllhorn</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 8171</p>
--	---

Beschreibung

Während seiner über zwanzig Jahre dauernden Herrschaft ließ der römische Kaiser Antoninus Pius zahlreiche Münzen mit derart vielfältigen Motiven prägen, dass es heute unmöglich ist, ein schlecht erhaltenes Exemplar wie das vorliegende mit dem üblichen Rückseitenbild einer stehenden Göttin einem bestimmten Typ zuzuweisen. Das noch erkennbare Füllhorn kann als Symbol von Überfluss und Wohlstand verschiedene Göttinnen und Personifikationen begleiten, wie zum Beispiel Fortuna, Annona oder Concordia. Da auch die Legende, die Aufschluss über eine genauere Datierung geben könnte, unleserlich geworden ist, lässt sich die Bronzemünze allgemein in die Regierungszeit des Antoninus Pius 138 bis 161 n. Chr. einordnen.

[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 27 mm, Gewicht: 10,4 g

Ereignisse

Hergestellt wann 138-161 n. Chr.

wer

wo Rom

Gefunden wann

wer

	wo	Köngen
Beauftragt	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	Römisches Reich
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Literatur

- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg;
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;